

KiBiZ Tagesfamilien erhalten:

- eine verantwortungsvolle und bereichernde Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum;
- die Möglichkeit, Beruf und Familie im eigenen Zuhause miteinander zu verbinden;
- Gspänli und Spielkameraden für die eigenen Kinder;
- den Freiraum zur individuellen Vereinbarung des Pensums;
- einen Arbeitsvertrag mit geregelten Bedingungen und Versicherungen;
- eine einheitliche und gesicherte Entschädigung;
- eine qualifizierte fachliche Begleitung, Beratung und Unterstützung;
- attraktive Weiterbildungsangebote und eine professionelle Supervision.

KiBiZ Tagesfamilien bringen mit:

- Freude und Erfahrung im Umgang mit Kindern oder pädagogischen Hintergrund;
- Stabile Lebensumstände;
- genügend Platz, drinnen und draussen, in einer kinderfreundlichen Umgebung;
- Bereitschaft, eine regelmässige Verpflichtung einzugehen;
- Freude an der Zusammenarbeit und am Austausch mit den KiBiZ Vermittlerinnen und den Eltern;
- Offenheit, Flexibilität und Toleranz;
- gute Deutschkenntnisse;
- Einwandfreier Leumund;
- Wohnsitz in einer Zuger Gemeinde;
- Schweizer Staatsbürgerschaft oder Aufenthaltsbewilligung B oder C.

Wir suchen regelmässig motivierte Tagesmütter und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



KiBiZ Kitas und Tagesfamilien unter einem Dach

Seit 1975 engagiert sich KiBiZ Kinderbetreuung Zug als Nonprofit-Organisation für die familienergänzende Kinderbetreuung. Zum Angebot zählen vier Kinderkrippen in der Stadt Zug sowie die KiBiZ Tagesfamilien mit mehr als 100 Tagesmüttern im ganzen Kanton Zug. Wir arbeiten im Auftrag der Stadt Zug und der Zuger Gemeinden.



KiBiZ
Kinderbetreuung Zug

KiBiZ Kinderbetreuung Zug

Geschäftsstelle
Baarerstrasse 79, 6300 Zug
T +41 41 712 33 23
info@kibiz-zug.ch, www.kibiz-zug.ch

KiBiZ Tagesmutter: Eine Aufgabe für Sie?



KiBiZ
Kinderbetreuung Zug



KiBiZ Tagesmutter **Evelyne Waser**

Evelyne Waser ist seit 2009 als Tagesmutter tätig und betreut fünf Tageskinder, vom zweijährigen Kleinkind bis zum 11-jährigen Schulkind. Als Mutter von zwei Kindern und mit ihrem Interesse an pädagogischen Fragen verbindet sie Beruf und eigene Familie optimal.

«Am Morgen muss ich präsent sein. Übergangssituationen, wenn die Eltern die Kinder bringen, sind wichtige Momente. Ich heisse das Kind willkommen und erfahre von den Eltern, wie es dem Kind geht, ob es gut aufgestanden ist oder schon etwas gegessen hat. Dann starten wir gemeinsam in den Tag. Dieser ist abwechslungsreich und richtet sich nach den Anforderungen eines Familienhaushalts. Innerhalb dieser

« Kinder sind neugierig auf die Welt. Sie lernen von sich aus, wenn sie sich physisch und psychisch wohl fühlen. Diesen Halt und diese Geborgenheit möchte ich den Tageskindern geben. »

Evelyne Waser
KiBiZ Tagesmutter

Struktur orientiert er sich aber an den Bedürfnissen der Kinder. Spielen ist sozusagen die Arbeit der Kinder, deshalb räume ich dem freien Spiel viel Zeit ein. Basteln, Malen und Bäbele mit dem Puppenwagen sind die liebsten Beschäftigungen der Kinder. Hier gilt es, die Kinder aufmerksam zu begleiten und Anstösse oder Hilfeleistungen zu geben. So vieles wird auf natürliche Art gelernt: mit einer Schere schneiden, Türme bauen, Zopfteigtierli formen oder Treppenstufen erklimmen. Dieses ganzheitliche Lernen mit allen Sinnen fördert die körperliche, sprachliche, kognitive und emotionale Entwicklung und fasziniert mich immer wieder. Daneben findet natürlich Hausarbeit statt, hier kann ich die Kinder integrieren. Sie sind interessiert an allem und helfen gerne mit. Am Abend tausche ich mich wieder mit den Eltern aus. Das Vertrauensverhältnis zu ihnen ist die Basis für eine erfolgreiche Betreuung.»

Pädagogisches Verständnis in KiBiZ Tagesfamilien

Das pädagogische Konzept für KiBiZ Tagesfamilien beruht auf aktuellen pädagogischen Erkenntnissen und orientiert sich konsequent am Kindeswohl. Es ist auf den Pfeilern Bilden – Betreuen – Erziehen aufgebaut. Der Alltag in einer Tagesfamilie bietet ideale Voraussetzungen für eine ganzheitliche Umsetzung des Konzepts.



● **Bilden**

Wir fördern die individuellen Lern- und Entwicklungsprozesse und legen Gewicht auf die Stärken und Kompetenzen der Kinder.

● **Betreuen**

Wir sorgen für die Kinder, wenden uns ihnen positiv zu und decken ihre Grundbedürfnisse nach verlässlicher Bezugsperson, Hygiene, Sicherheit, Ernährung und Schlaf ab.

● **Erziehen**

Wir gestalten das Zusammenleben und die Interaktion von Kindern mit Kindern oder von Kindern mit Erwachsenen bewusst und fokussieren auf ein respektvolles und soziales Miteinander.

Prädikat: Tagesmutter plus+

Jede KiBiZ Tagesmutter wird auf ihre Aufgabe vorbereitet und erhält eine fundierte Einführung sowie Weiterbildung und Supervision.

Wer innerhalb von drei Jahren 600 Betreuungsstunden und zwei vom Verband akzeptierte Weiterbildungsmodulare ausweist, kann das Prädikat Tagesmutter plus+ erwerben. Diese Auszeichnung wird vom Verband Kinderbetreuung Schweiz kibesuisse verliehen und soll sich zum Qualitätsstandard entwickeln.

KiBiZ unterstützt den Erwerb des Prädikats Tagesmutter plus+.

KiBiZ Tagesmutter **Tamara Hegglin**

Seit 2006 ist Tamara Hegglin mit viel Freude und Engagement als Tagesmutter im Einsatz. Neben ihren eigenen drei Kindern betreut sie gegenwärtig ein siebenjähriges Schulkind.

«Die Tageskinder sind in den Tagesablauf unserer Familie integriert, sie sind bei uns willkommen und werden überall einbezogen. Ich bin mir meiner Bedeutung als Bezugsperson bewusst, je kleiner ein Kind ist, desto wichtiger ist eine vertraute, verlässliche und verfügbare Bezugsperson, die feinfühlig und angepasst auf seine Bedürfnisse reagiert. Zur Zeit betreue ich keine Babys, aber auch die grösseren Kinder nehmen mich voll in Anspruch. Am liebsten toben sie auf unserem eigenen Spielplatz herum,

spielen Fussball oder machen an heissen Tagen eine Wasserschlacht. Ich unterstütze ihr Streben nach Selbständigkeit und Autonomie, allerdings gibt es auch Grenzen. Regeln und Rituale geben den Kinder Orientierung und Halt, und sie erleichtern das Leben in einer Gemeinschaft. So möchte ich die Kinder in ihrer Sozialkompetenz fördern, dazu gehört auch Unterstützung bei der Konfliktlösung mit Respekt füreinander.

Oft gilt es auch, Kinder mit einer fremden Muttersprache beim Erwerb der deutschen Sprache zu unterstützen. Integration ist ja ein grosses Schlagwort, hier ist frühes Handeln wichtig. Wenn Kinder beim Schuleintritt nur wenig Deutsch können, haben sie einen grossen Nachteil, den sie erwiesenermassen nicht einfach wettmachen können. Hier leisten wir einen wichtigen Beitrag in der Frühförderung.»

« Ich schätze meinen Gestaltungsspielraum in der täglichen Arbeit und die erzieherische Herausforderung. Wichtig sind mir dabei der Rückhalt einer professionellen Organisation, die Unterstützung durch die Vermittlerin und die guten Weiterbildungsmöglichkeiten. »

Tamara Hegglin
KiBiZ Tagesmutter

